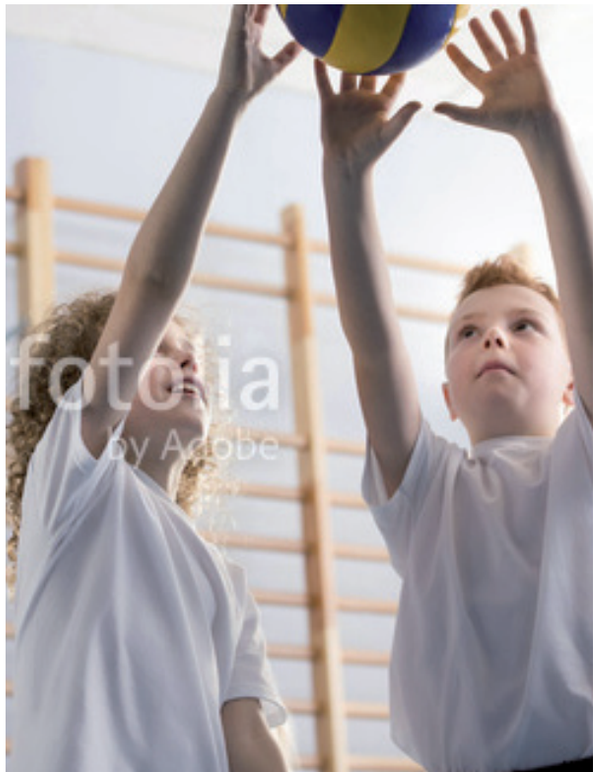
THEMA

Prof. Dr. Peter Neumann

Gutes Spielen im Sportunterricht

Im Alltag sprechen wir gewöhnlich von einem guten Spiel und nicht von einem guten Spielen. Auch in der Sportspieldidaktik gibt es vergleichsweise viele Überlegungen dazu, was ein gutes Spiel auszeichnet. Wir verfolgen jedoch bewusst eine andere Perspektive, indem wir fragen, was und wie SchülerInnen im Sportunterricht lernen müssen, um gut spielen zu können?

Antworten auf diese wichtige Frage können in Überlegungen zu einem fairen, spannenden, klugen, vielseitigen und gemeinsamen Spielen gefunden werden. Aufgabe des Impulsreferates ist es, diese Facetten guten Spielens begründet darzulegen. Aufgabe der Workshops ist es, diese Facetten praktisch erfahrbar zu machen.



INFORMATIONEN

Anmeldung

- Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro plus 5 Euro für das Mittagessen (optional)
- Sportbekleidung mitbringen
- Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Professional School durchgeführt
- Anmeldung per Email kugel@ph-heidelberg.de oder vor Ort

Veranstaltungsort

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Sportzentrum
Im Neuenheimer Feld 720
69120 Heidelberg

Sekretariat 0 62 21 / 4 77 - 605
kugel@ph-heidelberg.de

In Kooperation mit:

UKBW
Unfallkasse
Baden-Württemberg

WIMASU.de
wir machen sportunterricht.

Pädagogische Hochschule
HEIDELBERG
University of Education

HD SLS

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Gutes Spielen im Sportunterricht

13. Oktober 2018

BESCHREIBUNG

Michael Neuberger und Dominik Genkinger

Das 33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Seit über 30 Jahren richtet die Abteilung Sportpädagogik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg das Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar als Alumniveranstaltung und Fortbildungsangebot für Sportlehrkräfte aus.

Das diesjährige Seminar findet am Samstag, den 13.10.2018 statt und wendet sich an interessierte Sportlehrkräfte, Fachleiter/innen, Referendare und Studierende. Ziel der Veranstaltung ist es, sportpädagogische Perspektiven mit schulsportpraktischen Anforderungen zu verbinden. Dazu werden aktuelle Themen aufgegriffen sowie innovative Vermittlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Das 33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Gutes Spielen im Sportunterricht“. Dieses wird in einem Impulsreferat zunächst näher beleuchtet und anschließend in vier Praxisangeboten umgesetzt. Die TeilnehmerInnen können an zwei Angeboten aktiv teilnehmen; die Arbeitsmaterialien aller Angebote werden den Teilnehmenden in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Das Impulsreferat hält Prof. Dr. Peter Neumann der Abteilung Sportpädagogik der PH Heidelberg.

Zeitablauf

9.00 Uhr | Anmeldung
9.30 Uhr | Begrüßung
9.45 Uhr | Impulsvortrag
10–12 Uhr | Praxisblock I
12–14 Uhr | Mittagspause
14–16 Uhr | Praxisblock II
16.00 Uhr | Abschlussrunde

Spezial:
13.30–14 Uhr | Bewegter Unterricht – reloaded!

PROGRAMM

Dr. Michael Neuberger

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Clever Spielen meint, für verschiedene Spielsituationen taktisch gute Lösungen parat zu haben. Vor diesem Hintergrund zielt der Workshop darauf ab, ein taktisches Grundverständnis anzubahnen sowie grundlegende taktische Mittel zu erarbeiten. Dabei werden für Rückschlagspiele typische Spielanforderungen in den Mittelpunkt gestellt und clevere Lösungen gesucht. Daneben werden verschiedene Differenzierungsmöglichkeiten vorgestellt, die ein erfolgreiches Mitspielen aller SchülerInnen möglich machen.

Michael Neuberger ist Dozent am Sportinstitut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Janes Veit und Christoph Walther

Pyramidenspiel

Das Pyramidenspiel beinhaltet eine selbstständige Durchführung einer neuen Turnierform. Die SchülerInnen fordern dabei immer wieder SpielpartnerInnen in Minispielen heraus. Für jede Spielpaarung wird ein Schiedsrichter benötigt. Dieser bespricht vor Beginn des Spiels die Regeln und entscheidet bei strittigen Situationen über das Ergebnis. Es über 20 Minispiele vorgestellt, gespielt und eigene Spiele entwickelt. Die vorgestellte Pyramidenturnierform kann ein fester Bestandteil für viele Sportarten werden und sich im eigenen Unterricht fest etablieren. Ausprobieren lohnt sich!

Janes Veit und Christoph Walther sind leidenschaftliche Sportlehrer, sie unterrichten an einer Gesamtschule und einem Gymnasium in Frankfurt. Im Unterricht spielen sie am liebsten mit und außerhalb des Unterrichts betreiben sie die Sportunterrichtsseite wimasu.de

???

„Die spielen ja nur!“

Zu Unrecht erfährt das Spielen im Sportunterricht immer wieder mangelnde Wertschätzung. Daher stellt das Praxisangebot bewährte Spielformen aus dem Grundschulbereich vor und sensibilisiert die Teilnehmer für den (sport)pädagogischen Wert des Spielens im Schulsport. Hierbei werden zwei Aspekte besonders beleuchtet:

- Auf welche Strategien sollte die Sportlehrkraft setzen, um im Impulsreferat genannte Aspekte des guten Spielens umzusetzen? Wie ist hierbei die eigene Lehrerrolle zu gestalten, um ein gutes Spiel auch zu pädagogisch wertvollem Spielen werden zu lassen?
- Welche Möglichkeiten der Einflussnahme stehen der Lehrkraft zur Verfügung, um den Spielverlauf an den Könnensstand und die Heterogenität der Lerngruppe anzupassen?

Antworten auf diese und ähnlich gelagerte Fragen werden praxisorientiert in der Gruppe erarbeitet.

?????

Jürgen Kittsteiner

Spielend Volleyball lernen

Um beim Volleyball in der Schule mitspielen zu können, braucht es u.a. technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten, die von den Schülerinnen und Schülern auf unterschiedlichen Niveaus beherrscht und erlernt werden. Im Workshop wird thematisiert, wie über organisatorische Maßnahmen und Aufgabendifferenzierung eine Angebotsstruktur geschaffen werden kann, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht vor dem Hintergrund heterogener Voraussetzungen besser miteinander und gegeneinander Volley (ball) zu spielen. Durchgeführt werden die Spielformen 1:1 bis zum 4:4.

Jürgen Kittsteiner ist Dozent am Sportinstitut der Universität Regensburg